





nistrafte für jeden Uebertretungsfall untersagt, und werden die Ortsgerichtspersonen angewiesen, darüber, daß diesem Verbote nicht entgegen gehandelt werde, Aufsicht zu führen und Uebertretungen desselben anher anzuzeigen.

Königliches Gerichtsammt Strehla, am 1. Juli 1860.

**Sängsel.**

### Kirchennachrichten von Riesa.

Am 6. Sauntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Matth. 5, 44-48.

Getaufte vom 6. bis 12. Juli.

Anna Ida, Friedrich Heinrich Streble's, Schiffmanns in R., L. — Friedrich Moritz, Friedr. Wilhelm Andrich's, Stellvertreters an der Leipz.-Dresdner Eisenb. u. Einw. in R., S. — Marie Auguste, Karl Gottlieb Wagner's, Arbeiters im Gräf. Stauf. Eisenwerke u. Einw. in R., L. — Johannes, Frn. Friedrich Wilhelm Trömel's, Assistenten an der L.-D. E.-B. und Einw. in R., S. —

Beerdigte.

Fr. Friedrich Just, gewes. Stadt-Cassirer in R., 43 J. 1 M. 16 T. — Anna Auguste, Gottfried August Schober's, Schiffmanns in R., L., 1. M. 15 T. — Sophie, Karl Gustav Schluttig's, Schirre-meisters an der westl. St.-E.-B. u. Einw. in R., L., 6 J. 2 M. 19 T. —



## Extrafahrten

von Leipzig und von Dresden nach allen Stationen.

Abfahrt: { Sonnabend, den 14. Juli Abends 7 Uhr  
Sonntag, den 15. Juli früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Musikalien-Leih-Institut

VON

C. G. Möbius in Meissen.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre einem geehrten auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit meiner

**Buch-, Musikalien-, Kunst- & Landkartenhandlung**

eine

**Musikalien-Leih-Anstalt**

verbunden habe.

Das Streben und der Zweck der Leih-Anstalt für Musik ging und geht daher unverändert dahin:

1) Dem Vorübergänglichen nicht ausschliesslich zu huldigen, sondern vielmehr durch Anschaffung und Beibehaltung der ausgewähltesten und bewährtesten Werke

**ein bleibendes Museum,**

das vorzugsweise die musikalische Literatur des 19. Jahrhunderts repräsentirt, für Meissens und der Umgegend kunstsinnige aufzustellen.

2) Demgemäss das geehrte Publikum stets auf dem Niveau des Neuesten zu erhalten, und ihm zugleich Gelegenheit zu geben, das gediegene Alte zu überblicken.

Das errichtete Abonnement (man vergleiche gef. die Bedingungen des Instituts) bietet den resp. Abonnenten die grösstmöglichen Vortheile und sichert ihnen den Besitz eines Musikalien-Werths von 12 Thlr., den sie selbst auszuwählen berechtigt sind.

Der Unterzeichnete glaubt hinlänglich befähigt zu sein, im Fall die Wünsche der resp. Abonnenten rücksichtlich der Auswahl der Musikalien nicht klar ausgesprochen werden können, diese letztere gleichwohl ganz passend und vom Leichten zum Schwereren übergehend, treffen zu können, um so mehr, wenn ihm einige Musikstücke, deren Schwierigkeit bereits bewältigt worden ist, namhaft gemacht werden.

Der gedruckte Abonnementsplan steht auf Verlangen gern gratis zu Diensten.

Die Anstalt wird schliesslich dauernder, gütiger Beachtung empfohlen von **C. G. Möbius.**



## Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18 $\frac{1}{2}$  Millionen Gulden Conv.-Münze

- a. Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
  - b. Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
  - c. gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise,
- gegen billigste, feste Prämien und stellt die Policen in Preuß. Cour. aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

**C. E. Albrecht**, Districts-Agent für Triest und Umgegend.

## S. W. Friedrich, Handelsmann in Dschag, Ecke der kleinen und breiten Webergasse,

empfehlte durch directen Einkauf, neue Bettfedern, per Pfund und in Betten unter Zusicherung strengster Reellität.

**NB.** Anbei bemerke ich auch noch, daß Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Möbel u. s. w. jederzeit ein- und verkauft werden.

## Geachtete Hohlmaße

für Getraide u. von Holz, complett beschlagen, sowie von Eisenblech in den Größen von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{8}$  Schfl.,  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  Mß.,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Maßchen, ferner Kohlen- und Kalkmaße von Holz und Eisenblech, vom Scheffel bis zur Meße, sowie auch geachtete Scheffelkarren. Auch werden größere Kohlenmaße, welche mehr als einen Scheffel enthalten, nach Vorschrift geliefert, ebenso Längenmaße, als Ellen u.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Ernst Pfizer** in Dschag.

**Weich-Blei,**  
**Patent-Schrot**, in verschiedenen Nummern,  
**Lagd- und Scheiben-Pulver,**  
**Zündhütchen,**

empfehlte zur gefälligen Abnahme

**Ernst Käseberg.**

## Giftfreie Streichhölzer

bei

**Ernst Käseberg.**

**Panama- und Florentiner  
Herrenhüte**

entbietet billigst

**C. A. Uhlisch.**

**Mantelchen und Mantillen,**

in Taffet und Atlas, empfang neue Sachen, empfehle dieselben zu billigen Preisen

**C. A. Uhlisch** in Triest.

**Braune Knaben-Stroh-Mützen**

empfehle, um damit zu räumen, à Stück 7 $\frac{1}{2}$  Kr.,  
**C. A. Uhlisch.**

**Biqué-Mantelchen,**

für Kinder, empfehle

**C. A. Uhlisch.**

**10-12 Schock gute Roggenschütten,**

zu Hättel und Streustroh, liegen zum Verkauf beim Ortsbestzer Gass in Weidshorn bei Staucha.

Ein Familien-Logis, erste Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, sowie ein dergleichen kleineres in zweiter Etage ist jedes für sich oder zusammen zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Zum Einlegen

von Früchten empfehle ich mein Lager von noch sehr billigen **Zuckern**, die zur günstigsten Periode eingekauft, noch zu alten Preisen abgegeben werden.

**C. S. Burckhardt** in  
Strehla a. d. E.

Alle Sonn- und Regenschirm-Reparaturen, so auch das Ueberziehen derselben wird schnell und pünktlich gefertigt.

**August Leischnig,**  
Drehöler.

## B I E R.

**Sonntag, den 15. Juli, früh, wird  
in Triest Braunbier u. Kofent gefüllt.**

**Gesuch.** Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet sofort Stellung. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Mein Lager von  
Bernstein-, Eisen-, Leder-, Sarg-, Copal-, Damar-, Siccatis- u. Fußboden-Lacke, acht franz. Terpentinöl, Kienöl, Leinölfirnis, verschiedener Sorten trockener Malerfarben, in Oel geriebener Farben, als Chromgrün, Mineralblau, Goldocker, Venet. Roth, Bleiweiß No. 1, 2 und 3 zum Anstrich fertig, empfehle bei Bedarf zur gefälligen Abnahme  
**Ernst Käseberg.**

Feinstes reischmeckendes

**S p e i s e ö l,**

sowie acht Cölner

**Z u c k e r s y r u p**

bei **Ernst Käseberg.**



## Waldfchlösschen zu Köhlerau.

Nächstkommenden Sonntag, als den 15. Juli,

### großes Militair-Concert,

gegeben vom Musikdirector des Königl. Preuss. 4. Artillerie-Regiments aus Erfurt.  
Anfang 4 Uhr.

Um gütigen Zuspruch bittet

Edwin Justin.

Nach dem Concert *Casino*, wozu freundlichst einladen

die Vorsteher.

## Extra-Concert in Leckwitz,

Sonntag, den 15. Juli,

gegeben vom Trompeterchor der Artillerie aus Naumburg.

Anfang 4 Uhr.

### Nach dem Concert Ball.

Es laden freundlichst ein

Gohrisch, Stabstrompeter.

J. G. Schulze.

1400 Thlr. — —

auch getrennt, sind sofort auszuliehn. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein schwarzer Pinscherhund ist zugelaufen bei Teusch sen., in Niesa.

Am Kinderfeste, Abends in der achten Stunde wurde vom „Kronprinz“ aus, bis in die Nähe des Schießplatzes aus einem Kinderwagen ein gebrauchter, grünseidener mit schwarzem Knopf versehener und darunter mit Perlmutter ausgelegter Regenschirm verloren um dessen gef. Rückgabe der Finder gegen Belohnung gebeten wird. Von wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Verloren wurde am Samstage, als den 8. Juli, von Großrügeln bis Leipzig, ein grau-blau mit grauem Barchent gefütterter Kaputt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung beim Gutsbesitzer August Kühne in Reußen abzugeben.

Ein seidener Regenschirm ist vergangene Mittwoch gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei dem Kaufmann Ferd. Hesse.

Hauptversammlung des Militair-Vereins für Niesa u. Umgegend, den 16. Juli, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Kronprinz.  
Der Vorstand.

Sonntag, den 15. Juli,

### Jugendball

im Kronprinz.

Entree für Herren 2 $\frac{1}{2}$  für Damen 1 Rgr.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Herrmann, Mr. G. Müller und Mr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann in Niesa.

Heute, Freitag, ladet ein geehrtes Publikum zum  
**Schlachtfest,**  
sowie Sonntag, den 15. Juli, Nachmittags, zum  
**Concert im Garten**  
und Abends zur

### Ballmusik

ergebenst ein Fischer in Poppitz.

## Concert und Ball

in Zahnshausen,

den 15. Juli, von Nachmittag 4 Uhr an;  
vom Stadtmusikchor aus Ditsch.  
Es ladet freundlichst ein Müller.

Sonntag, den 15. Juli, ladet zum

## Jugendball

ergebenst ein Schumann in Seyda.

### Einladung.

Sonntag, den 15. Juli, ladet zum

## Jugendball

ergebenst ein H. Froberg in Köbelsn.

Sonntag, den 15. Juli,

## Irena in Canitz.

Die Vorsteher.

Für die vielen und uns unvergeßlichen Beweise von Theilnahme bei dem Tode und dem Begräbnisse unserer kleinen geliebten

„Sophie,“

sagen wir allen Deuen unseren innigsten und herzlichsten Dank. Schluttig nebst Frau.



# Bibliographische Anzeigen No. 289

Diese sämtlichen Werke sind in der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa zu haben.

**Handbuch der Photographie 2r Theil,**  
Enthaltend die Anwendung der Chemie auf die

## Photographie

oder die Elemente der Chemie, erläutert durch die photographischen Manipulationen; die Verfahrensarten der Photographie bei Anwendung von Metallplatten, von trockenem oder feuchtem Papier und von mit Collodion und Eiweiß überzogenen Glästafeln; eine genaue Anweisung, sich alle zur Photographie erforderlichen Chemikalien und Reagentien darzustellen, anzuwenden und die Ueberreste auf das Vortheilhafteste zu benutzen; die neuesten Verfahrensarten und photographischen Erfindungen, und endlich das Zeichnen der Lichtbilder und die Lithophotographie. Nach Barreswil und Davanne, bearbeitet v. Dr. Chr. S. Schmidt. Mit 34 Figuren. Zweite vermehrte Auflage. Weimar, Boigt, 1860. 8. Geh. 1 Thlr. 15 Sgr. (Der 1. Theil. in 2r Auflage 1858 erschienen, ist apart zu haben und kostet 1 Thlr. 10 Sgr.)

(Bildet auch den 11. Bd. des *Schauplatzes der Künste und Handwerke*.)  
Seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Werkes sind die Fortschritte und Vervollkommnungen der Photographie der Art gewesen, daß sich die Verfasser bei dieser neuen Auflage veranlaßt gesehen haben, das Buch gänzlich umzuarbeiten und es mit ganz neuen Verfahrensarten und Verbesserungen aller Art zu vermehren. Diese reiche Ausstattung ist aber für Freunde der Photographie von um so größerem Werth, da die Verfasser als anerkannte Chemiker und vorzügliche Photographen hinlänglich bekannt sind und nichts mitgetheilt haben, was von ihnen nicht vorher geprüft wurde. Außerdem haben auch noch die geschicktesten Photographen Frankreichs ihre Verfahrensarten für den Zweck der Veröffentlichung in diesem Werke den Verfassern mitgetheilt. Da sonach hier das Neueste, das Bewährteste und das Interessanteste in diesem Fache dargeboten wird, so können wir es den Freunden der Photographie um so angelegentlicher empfehlen.

## Der Tabaks- und

## Cigarrenfabrikant.

Eine instructive Kunst über die Fabrication wohlriechender und wohlschmeckender Rauchtabelle, die Fabrication der Cigarren, der feinsten Schnupstabaksorten und des Rauchtabelle nach den bewährtesten holländischen, französischen und deutschen Verfahrens-

arten. Zweite vermehrte Auflage. Mit 2 Folio-tafeln. Ebendasselbst. 1860. 8. Geheftet. 1 Thlr.

(Bildet auch den 12. Bd. des *Schauplatzes der Künste und Handwerke*.)  
Der Tabak ist gegenwärtig auch in Deutschland eine äußerst wichtige Kulturpflanze; denn er gewährt nicht allein dem Landwirth einen höhern Bodenertrag, als andere Gewächse, sondern er bringt auch dem Fabrikanten, welcher daraus Rauchtabelle, Schnupstabak und Cigarren fabricirt, einen großen Gewinn, wenn er die Veredlung des inländischen Erzeugnisses und somit die Nachahmung der amerikanischen und anderer wohlriechender und wohlschmeckender Tabake versteht. In obigem Werk sind nun Anweisungen über den zweckmäßigen Anbau dieser Pflanze, sowie eine Menge durch die Erfahrung der Franzosen und Holländer bewährte Vorschriften über die Fabrication und Veredlung des Tabaks zu Rauchtabelle, Schnupstabak u. Cigarren mitgetheilt worden, die lange Zeit für Viele ein Geheimniß gewesen sind.

Dr. Friedr. Wilh. Barfuß, die

## Kunst des Böttchers

oder Küfers in der Werkstatt wie im Keller, enthaltend eine vollständige Anweisung, den Inhalt aller Arten von Gefäßen theils durch Berechnung, theils durch Wasserstäbe zu finden und jedes Gefäß nach verlangtem Gehalt zu verfertigen, sowie eine vollständige Angabe aller Mittel, Vortheile und Werkzeuge, welche man bei Ausarbeitung der Dauben und Fertigung der Fässer, Bottiche, Büten, Wannen, Eimer u. s. w. anwendet. Vierte vermehrte Auflage. Mit einem Anhange über die Einrichtungen des Küfers im Bier- und Weinkeller. Mit 25 lithographirten Tafeln. Ebendasselbst. 1860. 8. Geh. 1 Thlr. 7½ Sgr.

(Bildet auch den 13. Bd. des *Schauplatzes der Künste und Handwerke*.)  
Dieses bewährte Buch ertheilt in sehr verständlicher Sprache nicht nur über alle Aufgaben des Böttchergewerbes eine klare und vollkommen genügende Belehrung, sondern es erläutert auch die Einrichtungen im Wein- und Bierkeller frei von allem Schlen-drian nach vielseitig begründeten Erfahrungen. Um dem Böttcher die vielen schwierigen Berechnungen über den Gehalt der Gefäße und Fässer zu ersparen, ist das Buch mit schätzbaren Tabellen ausgestattet und gewährt ihm dadurch große Erleichterung. Wäre dieses Buch nicht trefflich und eben so brauchbar am Rhein, wie an der Weser, Elbe und Oder, so hätte es seit 1829 nicht vier mal neu aufgelegt werden müssen.

Dr. Chr. S. Schmidt, Grundsätze der

## Bierbrauerei

nach den neuesten technisch-chemischen Entdeckungen, oder die Kunst, an allen Orten ein wohlschmeckendes, gesundes und haltbares Bier zu brauen und Brau-



Häuser mit Reimtennen, Malzdarren und Kesseln zweckmäßig anzulegen und einzurichten. Mit besonderer Berücksichtigung der Bayerischen Brauerei, aber auch mit Beschreibung der vorzüglichsten Brauverfahren in Oesterreich, am Rhein in den Niederlanden, Belgien, England, Schottland und mit mehreren Recepten zu den beliebtesten Luxusbieren etc. Dritte sehr vermehrte Auflage. Mit einem Atlas, enthaltend 13 lithographirte Foliotafeln. Ebendasselbst. 1860.

8. Geheftet. 1 Thlr. 22 Sgr.

(Erscheint auch den 26. Bv. des Schauplazes der Künste und Handwerke.)  
 Obige neue Auflage dieses anerkannt vortrefflichen Werkes (eines der besten und gründlichsten in diesem Fache) hat fast in allen Kapiteln reiche Zusätze erhalten. Neue Maischmaschinen, sowie ein Apparat zur continuirlichen Bereitung der Bierwürze, neue Malzdarren, eine neue Vorrichtung zum Kühlen der Bierwürze, der sehr sinnreiche Gassauer'sche Dampfbrauapparat und verschiedene andere Einrichtungen und Apparate sind beschrieben und durch instructive Abbildungen erläutert worden.

### Job. Christ. Cupel's vollkommener Conditor,

oder gründliche Anweisung zur Zubereitung aller Arten Bonbons, Stangenzucker, Conserven, Noss und Drops, Zuckerkuchen, Essenzpasten, Gefrorenen, Cremes, Gelees, Marmeladen, Compots etc., sowie auch zum Einmachen und Glasiren der Früchte, nebst Abhandlungen vom Zucker, den Graden bei dem Zuckerkochen und von den zur Conditorei nöthigen Gefäßen, Geräthschaften und Materialienvorrichtungen, ingleichen erprobte Vorschriften und Recepte zu allen Gattungen der Kunstbäckerei, der schwachhaftesten Pasteten der beliebtesten Arten künstlicher Getränke und Chokoladen. Siebente vermehrte Auflage von A. Enyrim, praktischer Conditor in St. Lengsfeld. Mit 7 Quarttafeln Abbildungen. Ebds. 1860. 8. Geh. 1 Thlr.

(Erscheint auch den 1. Bv. des Schauplazes der Künste und Handwerke.)  
 Ein Buch, welches sieben Auflagen erlebt und das überall so eingebürgert ist, wie der wohlbekannte „Cupel“, bedarf keiner weiteren Empfehlung. Der Herausgeber der 7. Auflage, Hr. Conditor Enyrim, hat dieselbe im Geiste Cupel's mit praktischen Recepten verbessert und vermehrt und hegt die Ueberzeugung, daß dieß für den Käufer dieser neuen Auflage so zweckmäßig und vortheilhaft sein wird, daß er seinen Cupel als brauchbares Handbuch lieb gewinnen und ihn allenthalben empfehlen wird.

### Eines Schiffsjungen Erlebnisse auf seiner Reise um die Welt,

am Bord eines amerikanischen Kriegsschiffes. Nach dem Englischen für die Jugend bearbeitet von Dr. G. Tröbst, Direktor der Realschule in Weimar. Mit 4 Illustrationen. Ebds. 1859. 8. Cartonirt. 1 Thlr.  
 Der Verfasser dieses anziehenden Buches, ein echter Seemann, hat, nachdem er in die Heimath zurückgekehrt, von welcher er durch seine Meerfahrten 9 Jahre entfernt gewesen, in demselben seine reichen Erlebnisse und Erinnerungen niedergelegt. Die Eindrücke, welche ein Matrose vom Matrosenleben gehabt hat, sind hier in einfach seemannischer Weise dargestellt. Nichts in ein

bestens nicht zu lassen, aber auch nicht in ein schlimmeres; das war das Ziel, nach dem er strebte. Er giebt den eine Schilderung des Matrosenlebens in seiner ganzen und vollen Wahrheit.

Heinr. Gauß, der

### Hühner- oder Geflügelhaas

in seinem weitesten Umfange, sowohl zum Nutzen als zur Zierde, oder praktische Angaben, die Hühner, Gänse, Enten, Truthühner, Tauben etc. Zucht bis zur höchsten Einträglichkeit zu betreiben. Nebst der Zucht der in- und ausländischen Fierbögel, als der Schwäne, Pfauen, Fasane, Perlhühner etc., sowie mit naturgeschichtlichen Notizen über die Eigenschaften, Gewohnheiten etc. dieser Vögel, den Eierhandel im Großen, über die künstliche Ausbrütung der Eier, den Hahnenkampf in England, sowie über den Bau der dortigen Geflügelhäuser. Zweite sehr vermehrte Auflage. Mit 28 Tafeln Abbildungen. Ebendasselbst. 1860. 8. Geheftet. 1 Thlr.

Das obige Werk bietet über die gesammte, in neuerer Zeit so ungemein ausgebildete Geflügelzucht, eine Beschreibung und Belehrung, so hübsch, so vollständig und neu als sie nur gewünscht werden mag, und gleichzeitig in so ansprechender Weise, daß es unsern Geflügelliebhabern und Liebhaberinnen wohl willkommen sein wird. Die Ausstattung ist elegant, die zahlreichen Abbildungen des Textes würdig und weit genauer und schöner, als man sie sonst in ähnlichen Werken findet.

### Die Butter- u. Käsebereitung.

Praktische Anleitung, die feinste Tafelbutter und die besten Käse zu machen, nach den in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, England, Holland und Oberitalien bewährtesten Verfahrensarten. Nebst Beschreibung der dazu erforderlichen Geräthe, Werkzeuge und Maschinen, unter andern der neuesten und wirksamsten Butterfässer, und endlich Mittheilung verschiedener Verfahrensweisen, die Milch auf ihren Gehalt an Butter und Käse zu prüfen, sowie Verfälschungen derselben durch Wasserzusatz zu entdecken. Mit Benutzung der vorzüglichsten Schriften englischer, französischer und deutscher Agronomen dargestellt und durch zahlreiche Abbildungen erläutert von Dr. Chr. Heinr. Schmidt. Mit 6 Quarttafeln. Ebendasselbst. 1859. gr. 8. Geheftet. 1 Thlr. 10 Sgr.

In diesem Buche sind dem Landwirthe die besten Mittel und Wege an die Hand gegeben, den Ertrag seiner Viehzucht bedeutend zu steigern, seinen Viehstand zu verstärken und durch reichliche Düngung die Fruchtbarkeit seiner Acker zu erhöhen. Er hat ihm wohl die bedeutenden Summen bekannt, welche die Schweiz und Holland aus dem Auslande für ihre guten Käse beziehen, er scheint aber nicht zu wissen, daß man diese Käse ziemlich überall nachahmen kann. Darum, daß er dieses Buch und mache sich durch Befolgung der darin gegebenen Rathschläge den nicht ausbleibenden bedeutenden Gewinn zu eigen.

(Druck und Verlag von W. F. Voigt in Weimar. — Insettionen von anderem Verlage werden nicht angenommen.)